



# BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde  
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Februar 2018

## Hilfe gesucht!

### Der Freitagsgottesdienst im Haus Luise ist infrage gestellt.

Seit über 30 Jahren gibt es freitags um 10 Uhr Gottesdienste im Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft und werden wöchentlich von über 35 Bewohnerinnen und Bewohnern besucht.

Voraussetzung hierfür ist das Engagement der Helferinnen und Helfer, die die Bewohner in ihren Zimmern abholen und später wieder zurückbringen. Ohne diese wichtige ehrenamtliche Unterstützung, wäre der Andachtsraum so leer, wie auf dem rechten Foto.

Altersbedingt hat sich unser Helferteam im letzten Jahr sehr verkleinert. An manchen Freitagen können kaum noch Rollstuhlfahrer teilnehmen. Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner haben mir darüber ihr großes Bedauern ausgesprochen.

Daher die Anfrage an alle Gemeindeglieder, Leserinnen und Leser des „Blickpunktes“:

**Können Sie freitags von 9:30 Uhr bis maximal 11 Uhr im Haus Luise beim Rollstuhlschieben helfen?**



Der Andachtsraum im „Haus Luise“

Es muss nicht jeden Freitag sein. Mit 1 x im Monat wäre auch schon geholfen. Und je mehr mitmachen, desto geringer der Aufwand für jeden Einzelnen.

Bitte rufen Sie mich im Gemeindebüro unter ☎ 32 888 (mit Anrufbeantworter) an.

*Stefan Schrick*  
Pfarrer

## Zwischen dir und mir

Bibelwoche zum Hohelied der Liebe

Das Hohelied sind Texte, die kaum im gottesdienstlichen Fokus oder gemeindlichen Nachdenken stehen. Dabei sprechen sie ein uns alle betreffendes Thema an: die menschliche und die göttliche Liebe, und in welcher Beziehung stehen sie miteinander.

- Kann man sinnlich erotische Aussagen auf die Liebe zu Gott übertragen?
- Können wir von menschlicher Liebe etwas über die Liebe Gottes erfahren?

Entdecken Sie mit uns diesen Schatz der Bibel!

Sonntag, 18. Februar 10 Uhr Kirche:  
Gottesdienst mit Predigt über Hohelied 6, 8-10

Dienstag, 20. Februar 20 Uhr Gemeindehaus:  
Gespräch über Hohelied 8, 11-12 u. 3,7-11

Donnerstag, 22. Februar 20 Uhr Gemeindehaus:  
Gespräch über Hohelied 4, 1-9 u. 5, 9-16

Sonntag, 25. Februar 10 Uhr Kirche:  
Gottesdienst mit Predigt über 1. Korinther 13, 13

## gedacht von Peter Vollrath-Kühne

Nach-



Dieses Mose zugeschriebene Wort hat auch nach 3500 Jahren nichts von seiner Kraft und Bedeutung für uns verloren. Es steht im 5. Buch Mose, auch „Deuteronomium“ genannt, was so

viel wie „Zweites Gesetz“ bedeutet. Mose beschwor hier in einer langen Rede (am Ende seines Lebens) die Gesetze Gottes, insbesondere die 10 Gebote, einzuhalten.

Die jüdische Überlieferung versteht dieses Mose-Wort so: Das Gesetz Gottes ist nicht so schwer, dass wir zum Verstehen die Auslegung von Propheten oder Gelehrten bedürften. Und deshalb ist Gottes Wort auch keine Bürde. Jeder kann es verstehen und tun, weil es nicht lebensferne Rede ist, sondern lebendiges Wort, Gotteswort - direkt an uns gerichtet. Frage am Rande: Was bedeutet dies eigentlich für die Rolle von Theologen und unsere Erwartungen an sie?

Der deutsche Begriff „Wort“ steht für mehr als eine Aneinanderreihung von Buchstaben. So bedeutet das hebräische „davar“ nicht nur „Wort“, sondern hat ganz unterschiedliche Bedeutungen wie z.B. die Sache im Sinne von Angelegenheit, Begebenheit, Rede oder Bezeichnung für Sprache, vor allem aber als Wort Gottes. So sind z. B. die zehn Gebote in biblischer Sprache „die zehn Worte“.

Mit seinem Wort hat Gott die Welt erschaffen und mit seinem Wort hat Gott uns Menschen zu seinem Ebenbild gemacht, mit all unseren Fehlern und Unzulänglichkeiten. Aber allen Menschen hat Gott auch die Fähigkeit mitgegeben, zwischen „gut“ und „böse“, „richtig“ und „falsch“ unterscheiden zu können.

**Es ist das Wort ganz nahe bei dir,  
in deinem Munde und in deinem Herzen,  
dass du es tust.**

5. Mose 30, Vers 14

Der biblische Gott ist ein durch das Wort uns entgegenkommender und ansprechender Gott. Mit seinem Wort begleitet uns Gott. Auch die Worte von Menschen können große Kraft entfalten, können Begeisterung, Leidenschaft, Hoffnung, Liebe, Vertrauen, Zuversicht, Angst, Traurigkeit und Verzweiflung hervorrufen. Worte können Kraft geben und lähmen, Worte können noch viel mehr bewirken und bedeuten.

Darum sollten wir unsere Worte wägen: „Wer Gutes sagt und tut, wird auch Gutes erfahren“ (Sprüche 13, 2a). „Was einmal ausgesprochen ist, fällt auf dich zurück - sei es nun gut oder schlecht. Worte haben Macht, können über Leben und Tod entscheiden“ (Sprüche 18, 20 - 21) und in Matthäus 12,37: „Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden“.

Eine ganz einfache Regel für Christen sollte sein: „Rede wie du denkst und handele wie du redest“.

Herzlichen Dank!

**Brot  
für die Welt**

An Heiligabend kamen € 2.234,40  
und bei den Tütenspenden € 546,-  
für die Aktion „Brot für die Welt“ zusammen.

### Für den Terminkalender:

Kleidersammlung für Bethel:

Montag 9. April bis Samstag 14. April 2018

Stadtteil- und Familienfest:

Samstag 9. Juni 2018

Gottesdienst im Hessenpark:

Sonntag 24. Juni 2018

## Jesaja

Im Ikonenmuseum Frankfurt am Main befindet sich eine großformatige Ikone des bedeutenden kretischen Malers Emmanuel Tzanes, geboren 1610 in Rethymnon (Kreta), gestorben 1690 in Venedig.

E. Tzanes ging nach der Einnahme Kretas durch die Türken 1646 nach Venedig, wo er seine künstlerische Tätigkeit fortsetzte.

Die zentrale Darstellung stellt die Verkündigung an Maria dar. Der Erzengel Gabriel tritt zu Maria, um ihr die Empfängnis Christi zu verkünden. Beide Längsseiten werden flankiert von je vier Darstellungen der Prophetenvisionen des alten Testaments. Dargestellt sind links von oben nach unten: Jakob, David, Ezechiel und Daniel; rechts, ebenfalls von oben nach unten: Moses, Aaron, Jesaja und Habakuk.

Diese Randbilder stelle ich jetzt mit dem jeweiligen Bezug vor, und zwar in der Reihenfolge des Alten Testaments.

Jesaja: Das Neue Testament greift die Worte der Prophezeiung des Jesaja in Kapitel 7, 14 auf: „Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel.“ Diese Worte werden als messianische Botschaft gedeutet und auf Jesus Christus bezogen.

Jesaja wird hier in halbliegender Stellung mit der für Propheten typischen Schriftrolle dargestellt. In einer Vision hatte er im Jerusalemer Tempel den Herrn auf seinem erhabenen Thron gesehen (Jesaja 6, 1-7), um ihn die Seraphim, feurige Mischwesen, die wie geflügelte Schlangen aussahen, aber mit Gesichtern und Händen. Sie riefen einander zu: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heere ...“. Da sagte Jesaja: „Weh mir, ich bin ein Mann mit unreinen Lippen...“. Da flog einer der Seraphim mit einer glühenden Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte, zu Jesaja und berührte damit seinen Mund.

Links oben wird die Szene noch bereichert durch die Darstellung der Muttergottes mit dem Jesuskind (Bezug) in einem Strahlen- und einem Wolkenkranz.

*Dr. Gertrud Renschler*



**Befehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn,  
er wird's wohl machen.**

Jeremia 29, Vers 11

### **Verstorben sind:**

Meta Marwinski	am 19. Dezember 2017
Helene Stiehl	am 24. Dezember 2017
Ursula Walloschek	am 24. Dezember 2017
Georg Mathis	am 31. Dezember 2017
Elfriede Fleger	am 9. Januar 2018
Horst Luhn	am 14. Januar 2018
Hertha Krause	am 17. Januar 2018



## Termine \* Veranstaltungen \* Adressen

### Gottesdienste

**Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr**

📖 2. Korinther 12, 1-10  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr**

📖 Amos 5, 21-24  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr**  
mit Abendmahl

📖 Hohelied 6, 8-10  
Kollekte: Tafelarbeit  
anschließend: Kirchencafé

**Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr**

📖 1. Korinther 13  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 4. März, 10 Uhr**  
mit Taufe

📖 1. Petrus 1, 18-21  
Kollekte: Notfallseelsorge

**Sonntag, 11. März, 10 Uhr**  
mit Taufe

📖 Philipper 1, 15-21  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 18. März, 10 Uhr**

📖 4. Mose 21, 4-9  
Kollekte: Diakonissenhaus  
anschließend Kirchencafé

**Sonntag, 25. März, 10 Uhr**

📖 Jesaja 50, 4-9  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Gründonnerstag, 29. März, 19 Uhr**  
mit Abendmahl

📖 1. Korinther 10, 16-17  
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Karfreitag, 30. März, 10 Uhr**

📖 Hebräer 9, 15-26  
Kollekte: Christl.-jüd. Verständigung

**Gottesdienste für Kinder,  
Eltern, Großeltern, Paten**  
ab 5 Jahren.

Sonntags um 11 Uhr in der Kirche,  
nicht in den hess. Schulferien.

### Gottesdienste

im Alten- und Pflegeheim  
„Haus Luise“ (Andachtsraum)  
Freitags um 10 Uhr,  
nicht am 30.03.2018

### Taunus Pfadfinder

(nicht während der Schulferien)

**neue Mädchengruppe** (ab 8 Jahren)

montags 16:30 - 18 Uhr  
*Farina Fuchs, Lisa Haipeter*

**Rehe** (Mädchen ab 12 Jahren)

montags, 17:00 - 18:30 Uhr  
*Anna Hoffmann, Caroline Fischer*

**Füchse** (Mädchen ab 16 Jahren)

montags, 17:00 - 18:30 Uhr  
*Anna Hoffmann*

**Adler** (Jungen ab 9 Jahren)

dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr  
*Alexander Sihler,  
Valentin Neumann*

**Falken** (Jungen ab 15 Jahren)

donnerstags, 19 - 20:30 Uhr  
*Lukas Heinen*

**Wölfe** (Jungen ab 8 Jahren)

freitags, 17 - 18:30 Uhr  
*Patrick Dauppert, Mischa Meyer,*

**Hirsche** (Jungen ab 12 Jahren)

freitags 18:30 - 20:00 Uhr  
*Kevin Rudeloff, Achim Haller*

**Dachse** (ab 20 Jahren)

sonntags nach Absprache  
Leitung: *Tim Trautmann*

### Regenbogen

**Donnerstag, 1. Februar 201**

„Helau! Büttendre und Faschings-  
lieder“, *Brigitte Fabel*

**Donnerstag, 15. Februar 2018**

„Friaul - Venetien, eine weniger  
bekannte Gegend Italiens“  
*Dr. Gertrud Renschler*

**Donnerstag, 1. März 2018**

„Zwischen Hoffen und Wirklichkeit  
- die Nachkriegsjahre 1945-1948“  
*Wolfgang Zimmermann*

**Donnerstag, 15. März 2018**

„Hermann Hesse: Schönes Leben,  
schönes Heute“, *Doris Zysas*

Jeweils 15 Uhr im Gemeindehaus.  
Gäste sind herzlich willkommen!

### Presbyterium

Vors.: *Gisela Friedrich*  
Adresse über das Gemeindebüro

### Pfarrer

*Stefan Schrick*  
Telefon, Fax und Anschrift siehe  
Gemeindebüro  
E-Mail: [info@waldenserkirche.de](mailto:info@waldenserkirche.de)

### Gemeindebüro

*Helga Maibach*  
Dornholzhäuser Straße 12  
Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-17 Uhr  
☎ 06172 - 32 888  
Fax: 06172 - 93 54 37  
E-Mail: [buero@waldenserkirche.de](mailto:buero@waldenserkirche.de)

### Konto

Ev. Kreditgenossenschaft e.G.  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE38 5206 0410 0004 0008 62  
**Homepage:**  
[www.waldenserkirche.de](http://www.waldenserkirche.de)

### Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“

[[www.haus-luise-bad-homburg.de](http://www.haus-luise-bad-homburg.de)]  
Saarstraße 1-3, ☎ 06172 - 3 08 30

### Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -  
Heuchelheimer Str. 20  
☎ 06172 - 30 88 03

### Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

### Hospizarbeit

*Sabine Nagel*, ☎ 06172 - 8 68 68 68

### Krankenhauspfarrerinnen

*Helgard Kündiger*, ☎ 06172-39 0731  
*Margit Bonnet*, ☎ 06172 - 30 47 24

### Impressum:

Hrsg.: Ev. Waldenser-Kirchengemeinde  
Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad  
Homburg v. d. Höhe, (06172 - 32 888)  
Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an  
unsere Gemeindeglieder verteilt.  
Redaktion: *Hellmuth Bollmann,  
Gisela Friedrich, Dr. Gertrud  
Renschler, Stefan Schrick (v.i.S.d.P.)*  
Druck: Druckerei Nejedly GmbH  
Auflage: 1.150  
E-Mail: [info@waldenserkirche.de](mailto:info@waldenserkirche.de)